

Zins- und Schuldenmanagement - Vierteljahresberichte 2023

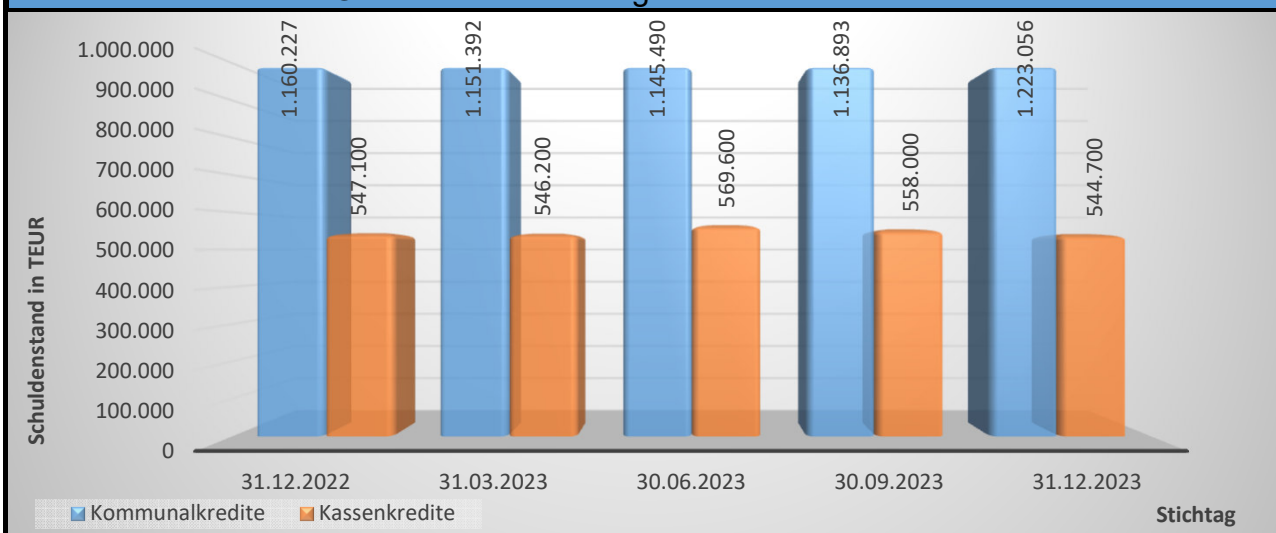
Entwicklung des Schuldenstandes

Stichtag		31.12.2022	31.03.2023	30.06.2023	30.09.2023	31.12.2023
Einwohnerzahl (31.12. des Vor-Vorjahres)		364.454	363.441	363.441	363.441	363.441
Kommunal-kredite	Schuldenstand (TEUR)	1.160.227	1.151.392	1.145.490	1.136.893	1.223.056
	Schuldenstandsveränderung (TEUR)	31.052	-8.835	-5.902	-8.597	86.163
	Pro-Kopf-Verschuldung (EUR je Einw.)	3.183	3.168	3.152	3.128	3.365
Kassen-kredite	Schuldenstand (TEUR)	547.100	546.200	569.600	558.000	544.700
	Kassenkreditermächtigung (TEUR)	950.000	950.000	950.000	950.000	950.000
	Schuldenstandsveränderung (TEUR)	-56.100	-900	23.400	-11.600	-13.300
	Pro-Kopf-Verschuldung (EUR je Einw.)	1.501	1.503	1.567	1.535	1.499
Kredite Gesamt	Schuldenstand (TEUR)	1.707.327	1.697.592	1.715.090	1.694.893	1.767.756
	Schuldenstandsveränderung (TEUR)	-25.048	-9.735	17.498	-20.197	72.863
	Pro-Kopf-Verschuldung (EUR je Einw.)	4.684	4.671	4.719	4.663	4.864

- ▶ Die Schuldenentwicklung im **Kommunalkredit-Portfolio** ergibt sich aus der unterjährigen Kreditaufnahme- und Umschuldungspraxis.
- ▶ Verschiebungen und Zwischenfinanzierungen (zum Teil auch über das Kassenkredit-Portfolio) über die einzelnen Quartalsstichtage resultieren aus der Kreditaufnahmestrategie des jeweiligen Jahres. Auf Jahressicht ist die tatsächliche Investitionstätigkeit maßgeblich für die Schuldenentwicklung.
- ▶ Aus dem Jahr 2022 wurde die gesamte Kreditaufnahme-Ermächtigung in Höhe von rd. 239,0 Mio. EUR in das Jahr 2023 übertragen. Nach Ermittlung der IST-Investitionen im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 konnten noch Kommunalkredite in Höhe von rd. 93,1 Mio. EUR für das Jahr 2022 aufgenommen werden. Davon wurden rd. 0,5 Mio. EUR im 2. Quartal und der dann noch ausstehende Restbetrag in Höhe von rd. 92,6 Mio. EUR im 4. Quartal aufgenommen.
- ▶ Aus der Kreditaufnahme-Ermächtigung 2023 erfolgten im Jahr 2023 keine Kommunalkredit-Neuaufnahmen. Die gesamte Ermächtigung wird in das Folgejahr 2024 übertragen.

- ▶ Die Schuldenentwicklung im Kassenkredit-Portfolio ist im Wesentlichen bestimmt durch die allgemeine unterjährige Kassenentwicklung.
- ▶ Die Kassenkreditaufnahmen werden unter Berücksichtigung der Fälligkeitstermine von Einzahlungen (z.B. Steuertermine, Umlagen, Gebühren) und Auszahlungen (z.B. Transferzahlungen, Mieten, Gehälter) gesteuert. Auch die Fälligkeitssteuerung der Kommunalkredite (Neuaufnahmen, Umschuldungen, Regeltilgungen) wirkt sich auf die jeweiligen Kassenkreditbedarfe aus.
- ▶ Zum 31.12.2023 waren keine Kommunalkredit-Anteile für ausstehende Umschuldungen im Kassenkredit-Portfolio zwischenfinanziert.
- ▶ Der Kassenkreditbestand ist seit dem letzten Stichtag (30.09.2023) um 13,3 Mio. EUR gesunken.

Grafik zur Entwicklung des Schuldenstandes



Zins- und Schuldenmanagement - Vierteljahresberichte 2023

Entwicklung der Portfolio-Struktur im Kommunalkredit-Portfolio

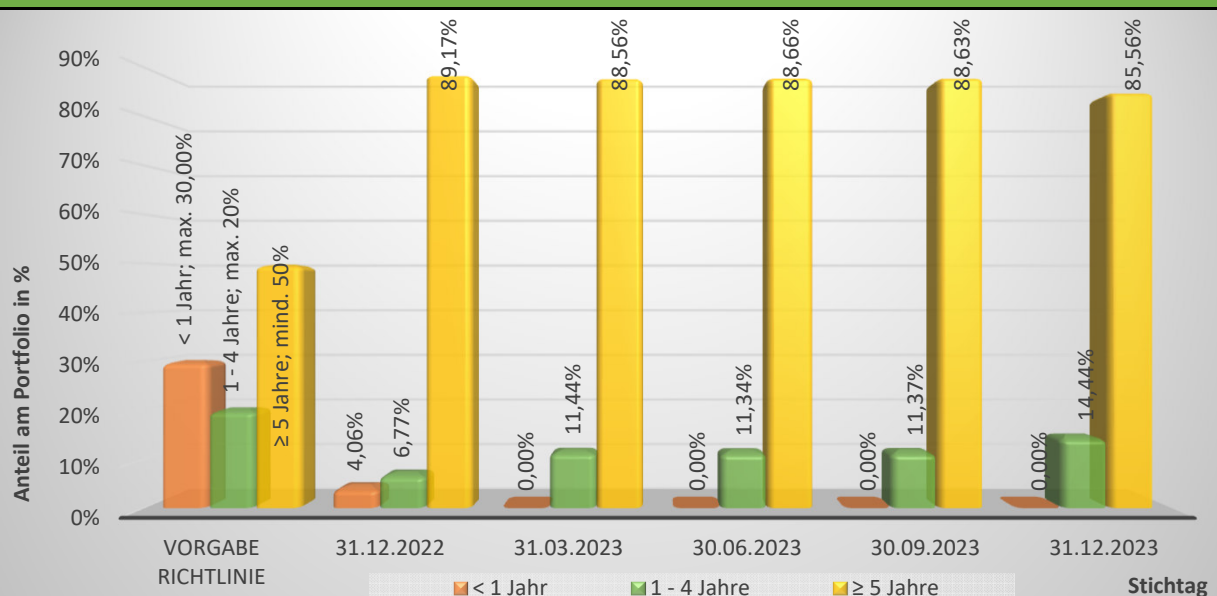
Stichtag		31.12.2022	31.03.2023	30.06.2023	30.09.2023	31.12.2023
Vorgabe gemäß Richtlinie vom 30.03.2017 *	Zinsbindung ** Portfolio-Struktur	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)
Zinsbindung **	max. 30% < 1 Jahr	47.070 4,06%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%
	max. 20% 1 - 4 Jahre	78.561 6,77%	131.741 11,44%	129.900 11,34%	129.225 11,37%	176.621 14,44%
	mind. 50% ≥ 5 Jahre	1.034.596 89,17%	1.019.651 88,56%	1.015.590 88,66%	1.007.668 88,63%	1.046.435 85,56%
	max. 15% Strukturierte Kredite	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%

* = Vorgabe gemäß Richtlinie zum Zins- und Schuldenmanagement vom 30.03.2017 (Vorlage Nr. 20170518). Die vorgeschriebenen Höchstgrenzen sind zum jeweiligen Handelszeitpunkt (des Einzelgeschäfts) verpflichtend und nicht zu späteren Zeitpunkten (bspw. zum Quartalsende).

** = Nicht ausgenutzte Volumina der jeweils kürzeren Zinsbindungsfristen dürfen zu Gunsten der jeweils längeren Zinsbindungsfristen verschoben werden.

- ▶ Die von der Richtlinie zum Zins- und Schuldenmanagement vorgegebenen Limite wurden zum Quartalsende 31.12.2023 eingehalten.
- ▶ Der Mindestanteil für langfristig zinsgesicherte Kommunalkredite mit einer vorgeschriebenen Zinsbindung von über 5 Jahren beträgt rd. 611,5 Mio. EUR zum 31.12.2023. Durch umfangreiche Zinssicherungen in Vorjahren wurde diese Mindestsicherung um rd. 434,9 Mio. EUR überschritten.
- ▶ Im 4. Quartal 2023 wurden folgende Kommunalkredite aufgenommen:
 - 1) Neuaufnahme in Höhe von rd. 49,2 Mio. EUR für 3 Jahre zu einem Zinssatz in Höhe von 3,45%,
 - 2) Neuaufnahme von sieben Förderkrediten in Höhe von insg. rd. 43,4 Mio. EUR für 10 Jahre zu einem Zinssatz in Höhe von 2,74% (rd. 15,0 Mio. EUR) bzw. 3,14% (rd. 28,4 Mio.).
- ▶ Die mittelfristige Zinsbindung des frei am Markt aufgenommenen Kommunalkredites diene zugleich der Glättung zukünftiger Umschuldungsrisiko-Positionen, der mittelfristigen Zinssicherung und der Erhaltung der Handlungsflexibilität in den nächsten Jahren. Die aufgenommenen Förderkredite hingegen konnten grds. nur mit einer Zinsbindung von 10 Jahren ausgestattet werden.
- ▶ Durch Optimierungen im Aufnahmeverfahren konnten die Förderkredit-Aufnahmen im Vergleich zum Vorjahr spürbar ausgeweitet werden. Nach vier Krediten in Höhe von rd. 17,2 Mio. EUR im Jahr 2022 konnten im Jahr 2023 acht Kredite in Höhe von rd. 43,9 Mio. EUR aufgenommen werden.
- ▶ Zum Ende des 4. Quartals 2023 waren keine Kommunalkredit-Anteile für ausstehende Umschuldungen im Kassenkredit-Portfolio zwischenfinanziert. Zwischenfinanzierungen erfolgen i.d.R. unterjährig bspw. zur Bündelung von Kreditvolumina zu strategisch sinnvollen Größenordnungen.

Grafik zur Portfolio-Struktur im Kommunalkredit-Portfolio



Entwicklung der Portfolio-Struktur im Kassenkredit-Portfolio

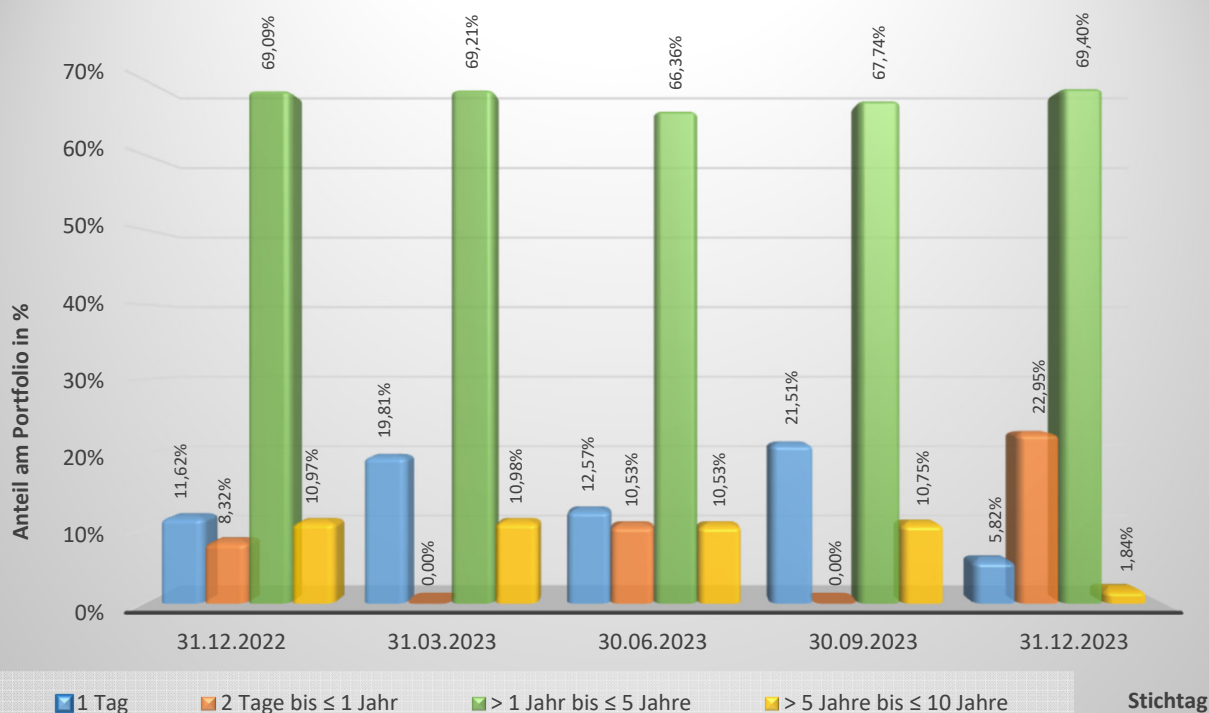
Stichtag		31.12.2022	31.03.2023	30.06.2023	30.09.2023	31.12.2023
Vorgabe gemäß Richtlinie vom 30.03.2017 *	Rest-Zinsbindung ** Portfolio-Struktur	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)	Anteil (TEUR, %)
Rest-Zinsbindung **	(Keine Vorgaben!) 1 Tag	63.600 11,62%	108.200 19,81%	71.600 12,57%	120.000 21,51%	31.700 5,82%
	(Keine Vorgaben!) 2 Tage bis ≤ 1 Jahr	45.500 8,32%	0 0,00%	60.000 10,53%	0 0,00%	125.000 22,95%
	(Keine Vorgaben!) > 1 Jahr bis ≤ 5 Jahre	378.000 69,09%	378.000 69,21%	378.000 66,36%	378.000 67,74%	378.000 69,40%
	(Keine Vorgaben!) > 5 Jahre bis ≤ 10 Jahre	60.000 10,97%	60.000 10,98%	60.000 10,53%	60.000 10,75%	10.000 1,84%
max. 15%	Strukturierte Kredite	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%

* = Vorgabe gemäß Richtlinie zum Zins- und Schuldenmanagement vom 30.03.2017 (Vorlage Nr. 20170518) in Verbindung mit dem aktuell gültigen Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW zur Kreditwirtschaft. Eine Änderung des Runderlasses vom 04.06.2020 führte zur Aufhebung der bisher geltenden Höchstbetragsvorgaben für Kassenkredit-Laufzeiten von bis zu 10 Jahren und ermöglicht nun auch den Abschluss von Kassenkrediten mit Laufzeiten von bis zu 50 Jahren, betont aber zugleich die grundsätzlich vorübergehende Natur von Kassenkrediten. Die vorgeschriebenen Höchstgrenzen sind zum jeweiligen Handelszeitpunkt (des Einzelgeschäfts) verpflichtend und nicht zu späteren Zeitpunkten (bspw. zum Quartalsende).

** = Nicht ausgenutzte Volumina der jeweils längeren Zinsbindungsfristen dürfen zu Gunsten der jeweils kürzeren Zinsbindungsfristen verschoben werden.

- ▶ Eine Änderung des Runderlasses des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW zur Kreditwirtschaft vom 04.06.2020 ermöglicht den Abschluss von Kassenkrediten mit Laufzeiten von bis zu 50 Jahren. Die Stadt Bochum hat bislang keinen Gebrauch von Kassenkrediten mit Laufzeiten von über 10 Jahren gemacht; dies ist aktuell auch nicht geplant.
- ▶ Im 4. Quartal 2023 erfolgten keine Neuaufnahmen mittelfristiger oder langfristiger Kassenkredite.
- ▶ Durch Zeitablauf mussten im 4. Quartal 2023 insg. 50,0 Mio. EUR an langfristigen Krediten (Restlaufzeit-Band "> 5 Jahre bis ≤ 10 Jahre") nunmehr dem nächstkürzeren Restlaufzeit-Band (Restlaufzeit-Band "> 1 Jahr bis ≤ 5 Jahre") zugeordnet werden. Zugleich mussten weitere 50 Mio. EUR an mittelfristigen Krediten (Restlaufzeit-Band "> 1 Jahr bis ≤ 5 Jahre") dem nächstkürzeren Restlaufzeit-Band (Restlaufzeit-Band 2 Tage bis ≤ 1 Jahr") zugeordnet werden.
- ▶ Zum 31.12.2023 waren keine Kommunalkredit-Anteile für ausstehende Umschuldungen im Kassenkredit-Portfolio zwischenfinanziert.

Grafik zur Portfolio-Struktur im Kassenkredit-Portfolio



Zins- und Schuldenmanagement - Vierteljahresberichte 2023

Auswertungen und Kennzahlen

Kommunalkredit-Portfolio	Stichtag	31.12.2022	31.03.2023	30.06.2023	30.09.2023	31.12.2023
Durchschnitts-Kreditbestand (TEUR, vereinf.)*		1.111.513	Der Durchschnitts-Kreditbestand und der Durchschnitts-Zinssatz ist jeweils nur auf Jahresbasis ermittelbar!			1.158.719
Durchschnitts-Zinssatz (% p.a.)*		1,00%				1,43%
Durchschnitts-Restzinsbindungsdauer (in Jahren)		6,6	6,6	6,4	6,1	5,9
Durchschnitts-Restlaufzeit (in Jahren)		21,4	21,2	21,0	20,1	21,2

* = Die Auswertungen verstehen sich von Jahresanfang bis zum genannten Stichtag, bspw. 01.01. des Jahres bis 30.06. des Jahres bei Spalte 30.06. des Jahres.

Kassenkredit-Portfolio	Stichtag	31.12.2022	31.03.2023	30.06.2023	30.09.2023	31.12.2023
Durchschnitts-Kreditbestand (TEUR)*		647.447	573.660	567.698	566.656	565.162
Durchschnitts-Zinssatz (%)*		0,92%	1,43%	1,52%	1,59%	1,64%

* = Die Auswertungen verstehen sich von Jahresanfang bis zum genannten Stichtag, bspw. 01.01. des Jahres bis 30.06. des Jahres bei Spalte 30.06. des Jahres.

- ▶ Im **Kommunalkredit-Portfolio** können keine Aussagen zum Durchschnitts-Kreditbestand und zum Durchschnitts-Zinssatz auf Quartalsbasis getroffen werden. Im Jahresvergleich hat sich der Durchschnitts-Zinssatz trotz des weiter gestiegenen Zinsniveaus nur moderat von zuvor 1,00% (Jahr 2022) auf nun 1,43% (Jahr 2023) erhöht. Die spät im Jahr durchgeführten Neuaufnahmen (rd. 92,6 Mio. EUR im November) führten dazu, dass sich die hier vereinbarten höheren Zinssätze nur auf einen geringen Teil des Gesamtjahres 2023 ausgewirkt haben.
- ▶ Angesichts der noch immer diffusen geopolitischen und wirtschaftspolitischen Risikolage und aufgrund der zwar deutlich gesunkenen, aber noch immer relativ hohen Inflationsrate ist weiterhin mit einem vergleichbar hohen Zinsniveau wie in 2023 zu rechnen. Da die Inflationsrate u.a. durch die Wirkungen der Leitzinserhöhungen seitens der Europäischen Zentralbank (EZB) zuletzt aber deutlich nachgegeben hat, dürfte das Risiko von weiter steigenden Zinsen aktuell begrenzt sein.
- ▶ Die Durchschnitts-Restzinsbindungsdauer verkürzte sich per 31.12.2023 leicht (u.a. durch Zeitablauf) auf rd. 5,9 Jahre.
- ▶ Die Durchschnitts-Restlaufzeit hat sich mit nunmehr 21,2 Jahren im Vergleich zum Vorjahreswert (Jahr 2022 mit 21,4 Jahren) kaum verändert. Durch regelmäßige Neuaufnahmen von Kommunalkrediten verändert sich diese über die Jahre ohnehin nur wenig.

- ▶ Im **Kassenkredit-Portfolio** konnte der Durchschnitts-Kreditbestand seit dem Jahr 2021 sukzessive reduziert werden: Jahr 2020 rd. 784,8 Mio. EUR → Jahr 2021 rd. 711,2 Mio. EUR (Schuldenabbau rd. 73,6 Mio. EUR) → Jahr 2022 rd. 647,4 Mio. EUR (Schuldenabbau rd. 63,8 Mio. EUR).
- ▶ Im Jahr 2023 konnte der Durchschnitts-Kreditbestand mit rd. 565,2 Mio. EUR erneut stark reduziert werden (-82,2 Mio. EUR).
- ▶ Die rückläufige bzw. seitwärts gehende Kassenkredit-Verschuldung ist das Ergebnis einer sich grundsätzlich stabilisierenden Kassen- bzw. Haushaltsentwicklung mit der Folge eines strukturellen Schuldenabbaus. Die Entwicklung des Durchschnitts-Kreditbestandes spiegelt die tatsächliche Entwicklung der städtischen Kreditbedarfe des gesamten Jahres (bzw. des entsprechenden Zeitraumes) wider, wohingegen die Schuldenentwicklung im Stichtagsvergleich ein weniger genaues Bild über die tatsächlichen Kreditinanspruchnahmen zeigt, da hier diverse Kontenbewegungen zu rein stichtagsbedingten Entwicklungen führen, die nicht mit der strukturellen Liquiditätsentwicklung übereinstimmen müssen.
- ▶ Der Durchschnitts-Zinssatz ist im Vergleich zum Vorjahr (2022 0,92%) zwar spürbar, aber immer noch moderat angestiegen (2023 1,64%). Die mittel- und langfristig abgesicherten Kassenkreditanteile stabilisieren das Portfolio derzeit, jedoch wirken sich die im Jahresverlauf 2023 weiter gestiegenen Marktzinsen immer mehr auf das Kassenkredit-Portfolio aus.
- ▶ Angesichts der noch immer diffusen geopolitischen und wirtschaftspolitischen Risikolage und aufgrund der zwar deutlich gesunkenen, aber noch immer relativ hohen Inflationsrate ist weiterhin mit einem vergleichbar hohen Zinsniveau wie in 2023 zu rechnen. Da die Inflationsrate u.a. durch die Wirkungen der Leitzinserhöhungen seitens der Europäischen Zentralbank (EZB) zuletzt aber deutlich nachgegeben hat, dürfte das Risiko von weiter steigenden Zinsen aktuell begrenzt sein.
- ▶ Das Kassenkredit-Portfolio ist mit einem Anteil von rd. 71,2% an mittel- und langfristigen Restzinsbindungen von über einem Jahr weiterhin gut gegen Zinsanstiege und kurzfristige Liquiditätsengpässe abgesichert. Der verbleibende Portfolio-Anteil wird zur laufenden Liquiditätssteuerung im kurzfristigen Kassenkredit-Segment benötigt.